

Fachbrief Nr. 30

Geschichte, Politische Bildung, Politikwissenschaft

Gesellschaftswissenschaften 5/6, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

Themenschwerpunkt:

Die Stärkung des Faches Politische Bildung

Die Fachverantwortlichen werden gebeten, den Fachbrief den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen. Zeitgleich wird er ins Netz gestellt unter:

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe_bln.html

Ihr Ansprechpartner in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie:

Dr. Martin Brendebach: martin.brendebach@senbjf.berlin.de

Redaktion: Ramona Krüger: ramona.krueger@senbjf.berlin.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie alle engagieren sich tagtäglich dafür, dass junge Menschen sich für die Geschichte, Gegenwart und Zukunft unseres Gemeinwesens interessieren, im besten Fall sogar engagieren, sich einbringen auf den verschiedenen Kanälen, auf denen Kindern und Jugendlichen politische Partizipation möglich ist. Diese Arbeit hat nun Früchte getragen, die auch Sie als Lehrkräfte unmittelbar betreffen: Die vom Landesschulerausschuss initiierte und seit Jahren forcierte Debatte um eine Stärkung des Faches Politische Bildung hat zu dem Ergebnis geführt, dass schon ab dem kommenden Schuljahr das Fach Politische Bildung deutlich sichtbarer werden wird als bisher. Nähere Informationen dazu finden Sie im Themenschwerpunkt dieses Fachbriefes. Dass die Veränderungen, die die Einführung des neuen Rahmenlehrplans mit sich bringen, nicht bereits ein Jahr nach seinem Inkrafttreten abgeschlossen sei würden, wird allen mit schulischen Prozessen Vertrauten klar gewesen sein. Die Implementierung nicht nur der neuen Fächteile, sondern auch der Basiscurricula und der übergreifenden Themen, verlangt an jeder Schule einen langjährigen Prozess. Die Neuerungen, welche die Stärkung des Faches Politische Bildung mit sich bringen, bedeuten keine Störung oder gar Unterbrechung dieses Prozesses, sondern sind als sein Teil zu verstehen. Diese Neuerungen wirken hin auf eine stärkere Vernetzung und Verzahnung der Fächer, bei der jedes einzelne Fach seine Eigenständigkeit behält, über Synergien mit anderen aber seine Bildungsziele noch effektiver erreichen kann.

Ich möchte mit diesem Fachbrief noch etwas Neues beginnen: Ich möchte dahin gelangen, dass Ihre Anregungen und Ideen, Ihre Erfahrungen und Ihre Kreativität nicht nur in Ihrer eigenen Schule wirken, sondern darüber hinaus auch andere Kolleginnen und Kollegen inspirieren können. Ich mache dazu in diesem Fachbrief ein erstes konkretes Angebot, dem ich in Zukunft gerne weitere folgen lassen möchte.

Für Ihre Arbeit wünsche ich Ihnen gutes Gelingen!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Martin Brendebach

Inhalt:

1 Die Stärkung des Faches Politische Bildung.....	3
2 Allgemeine Angebote und Informationen.....	4

1 Die Stärkung des Faches Politische Bildung

Berlin stärkt das Fach Politische Bildung. Die Schulen erhalten künftig mehr Spielraum durch eine Kontingentstundentafel für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer. Dazu wird der jetzige Lernbereich Geschichte/Politische Bildung auf alle gesellschaftswissenschaftlichen Fächer, also Geschichte, Politische Bildung, Geografie und Ethik, ausgeweitet. Die Stärkung des Faches Politische Bildung innerhalb des Lernbereichs Gesellschaftswissenschaften wird in zwei Schritten umgesetzt: Zunächst wird das Fach Politische Bildung im Schuljahr 2018/19 mit einer Teilnote auf dem Zeugnis ausgewiesen. Zum Schuljahr 2019/20 wird dann die Regelung zum neuen Lernbereich Gesellschaftswissenschaften in Kraft treten. Dieser Lernbereich wird schulartenspezifisch für Gymnasien, ISS und Gemeinschaftsschulen als Kontingent in der Stundentafel der Sek-I-VO ausgewiesen. Schulen können im gesetzten Rahmen eigenverantwortlich entscheiden, ob sie Fächer oder Fachanteile epochal, fächerverbindend oder fachübergreifend umsetzen. Die entsprechende Änderung der Sek-I-VO wird so zeitnah erfolgen, dass die Schulen ausreichend Zeit haben werden, sich auf die zum Schuljahr 2019/20 wirksam werdenden Neuerungen einzustellen.

Ziel der Kontingentstundentafel ist, über eine Stärkung der Lernbereichsarbeit Synergien herzustellen, d.h. inhaltliche Überschneidungen der Fächer so zu nutzen, dass ein vertieftes Arbeiten und/oder ein Arbeiten in Projekten verstärkt möglich werden. Bei zukünftigen Planungen für den Lernbereich können Schulen — ausgehend von ihrem Schulprogramm — Schwerpunkte setzen und damit auch eine demokratische Schulkultur stärken. Das Fach Politische Bildung kann dafür ein Leitfach sein. Hier können unterschiedliche Projekte angedockt und gleichzeitig Impulse für die Umsetzung des Themas Demokratiebildung initiiert werden. Schulen, die sich programmatisch bereits verstärkt mit der Wertebildung über das Fach Ethik aufgestellt haben, ist dies selbstverständlich weiterhin mit der entsprechenden Schwerpunktsetzung möglich. Auch hier bietet der fächerverbindende oder fachübergreifende Ansatz Möglichkeiten, die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer in sich zu stärken. Zusätzlich steht es den Schulen weiterhin offen, den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich mit Profilstunden, durch Wahlpflichtangebote oder ggf. auch mittels der Schülerarbeitsstunden zu stärken.

Im Rahmenlehrplan für das Fach Politische Bildung sind für die Doppeljahrgangsstufen 7/8 und 9/10 bereits gemeinsame Themenfelder für die drei Fächer Geografie, Geschichte und Politische Bildung festgelegt. Eines davon wird in jedem Schuljahr im Verbund unterrichtet. Darüber hinaus bieten die Themenfelder und Inhalte die Möglichkeit der Vernetzung und fachübergreifenden Kooperation mit weiteren Fächern, nicht zuletzt gibt es eine große Schnittmenge mit dem Fach Ethik. Auch Projektarbeit und die Nutzung von außerschulischen politischen Bildungsangeboten sowie Wettbewerbsbeiträge sind wichtige Formate für die Unterrichtsgestaltung im gesellschaftswissenschaftlichen Lernbereich. Die übergreifenden Themen wie Demokratiebildung, Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity), Europabildung in der Schule, Gewaltprävention, Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming), Interkulturelle

Bildung und Erziehung, Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen, Verbraucherbildung bieten vielfältige weitere Ansatzpunkte und Möglichkeiten für den fächerverbindenden oder fachübergreifenden Ansatz. All dies wurde und wird bei der Erarbeitung der neuen, schulinternen Curricula berücksichtigt und liegt nun schon zum Teil mit ersten Erfahrungswerten an zahlreichen Schulen vor.

In diesem Zusammenhang haben viele Schulen auch Wege gesucht und gefunden, einstündigen Unterricht zu vermeiden und zum Beispiel durch epochale Lösungen ihre Lerngruppen intensiver in kompakteren Zeiträumen unterrichten zu lassen.

Als Hilfestellung für die Umsetzung des zukünftig um das Fach Ethik erweiterten Lernbereichs und das darin gestärkte Fach Politische Bildung soll im Laufe des Schuljahres 2018/19 eine Handreichung entstehen. Darin werden Mitarbeiter des LISUM und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Modelle vorstellen, wie diese Umsetzung gestaltet werden könnte. Dabei sollen aber auch die vielfältigen Ideen und Erfahrungen mit dem Fach Politischer Bildung im Lernbereich, die an vielen Schulen bereits vorliegen, Würdigung und Aufnahme finden. Das LISUM möchte daher auf Honorarbasis Kolleginnen und Kollegen ermuntern, sich mit ihren Praxisberichten an der Publikation zu beteiligen. Geplant sind jeweils ca. 3-5 seitige Portraits der Umsetzung fächerverbindenden oder fachübergreifenden Unterrichts (unter Beteiligung des Faches Politische Bildung und beliebiger anderer Fächer) an Ihrer Schule.

Schicken Sie eine Kurzbeschreibung (hier genügen für eine erste Kontaktaufnahme auch fünf bis zehn Zeilen), was Sie an Ihrer Schule dazu entwickelt und gestaltet haben, per Email bis zum 23.04.2018 an martin.brendebach@senbjf.berlin.de

Ich melde mich dann bei Ihnen und bespreche mit Ihnen die Details Ihres möglichen Publikationsbeitrags. Für Sie hat die Beteiligung an der Publikation auch den Vorteil, dass Sie redaktionelle und inhaltliche Unterstützung erfahren und mit verhältnismäßig geringem Aufwand die Gelegenheit erhalten, die Leistungen Ihrer Schule auf diesem Gebiet anderen interessierten Schulleitungen, Kolleginnen und Kollegen vorzustellen.

Ich bin sehr gespannt auf Ihre Ideen und erste Erfahrungen.

2 Allgemeine Angebote und Informationen

- Planspiel: *ZUSAMMEN. Spiel dich fit für Vielfalt!*
Unterrichtsergänzendes Material ab Klasse 10

Das Zusammenleben verschiedener ethnischer, religiöser und kultureller Gruppen ist eine Herausforderung, die den Alltag vieler Schulen prägt. Eine Kultur des gegenseitigen Respekts und der Toleranz muss erarbeitet und erlernt werden. Wichtig sind hierbei Wissensvermittlung und vor allem der Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit Verschiedenheit. Um Schulen und Lehrkräfte bei dieser Aufgabe zu unterstützen, hat die Heinrich-Böll-Stiftung das Planspiel *Zusammen — Spiel dich fit für Vielfalt!* entwickelt. Das Spieleset besteht aus vier einzelnen Planspielen und kann unterrichtsergänzend in den Fächern Sozialkunde, Gemeinschaftskunde und Politik eingesetzt werden. Die Spiele behandeln die Themen *Freizeit, Demokratie, Flucht und Migration* sowie *Arbeit*. Jedes der Spiele ist einzeln einsetzbar, kann in jeweils einer Doppelstunde gespielt werden und ist auch für Deutsch-Lernende geeignet. *Zusammen* basiert auf verschiedenen methodischen Ansätzen, die es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, auf spielerische Art und Weise Perspektiven zu wechseln, eigene Einstellungen und eigenes Verhalten zu reflektieren und auf Situationen aus ihrem Alltag zu transferieren. So werden Kompetenzen erlernt, die Voraussetzung für ein kooperatives und inklusives Schul- und Arbeitsleben in der Einwanderungsgesellschaft sind. Das detaillierte Begleitheft enthält Anleitungen und Kopiervorlagen für jedes der vier Planspiele und kann ohne aufwendige Vorbereitung und zusätzliches Material direkt eingesetzt werden. Spielkarten im Karton, Anleitungen, Arbeitsblätter, 2. Aufl. Berlin 2017, Schutzgebühr 20,00 Euro. Weitere Informationen, Schulungstermine für Lehrkräfte sowie Bestellung und Download unter <https://www.boell.de/de/zusammen-planspiele-im-kurzformat>

Kontakt:	Heinrich-Böll-Stiftung e. V. Schumannstr. 8 10117 Berlin	Tel.: (0)30 / 285-340 Email: info@boell.de www.boell.de
----------	--	--

- *Berliner jugendFORUM*

Am Montag, den 25.06.2018 findet zum 18. Mal das *Berliner jugendFORUM* statt. Als Festival-format vereint es politischen Diskurs mit Workshops, Peer-to-Peer Angeboten und einem Bühnenprogramm. Die von der Community — jugendlichen Initiativen — entwickelten Diskussions-themen reichen in diesem Jahr von *Digitalisierung, Stadtentwicklung* über *sexuelle Vielfalt* bis hin zu *Nachhaltigkeit*. Damit berühren sie fast alle Fachbereiche, insbesondere aber die Gesellschaftswissenschaften und können hervorragend in den Unterricht integriert werden. Vorwissen ist nicht notwendig. Die Idee des *jugendFORUMs* ist es, Austausch zwischen jungen Berliner Menschen und verantwortlichen Politikerinnen und Politikern zu ermöglichen. Dabei sind aktive Jugendliche selbst wesentlich am Prozess der Programmgestaltung beteiligt; sie entscheiden, was mit wem diskutiert wird und leiten als Moderatorinnen und Moderatoren Diskussionen,

Workshops und Aktionen. Die Teilnahme ist nicht das gesamte Programm über erforderlich (offenes Format). Das *jugendFORUM* findet auf dem Pfefferberg-Gelände statt, direkt an der U2-Station Senefelder Platz. Der Eintritt ist frei, kaltes Buffet und Getränke sind kostenlos. Das Veranstaltungsprogramm, weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie unter <http://jugendforum.berlin/de/infos-fuer-schulen/>

Veranstaltungstermin: 25.06.2018, 12:00 -18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Pfefferberg-Gelände im Prenzlauer Berg,
Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin

Kontakt: Paul Ramisch 18. Berliner jugendFORUM Öffentlichkeitsarbeit & Marketing	Stiftung WannseeFORUM Hohenzollernstraße 14 14109 Berlin	Tel.: (0)30 / 308784530 Email: ramisch@wannseeforum.de www.jugendforum.berlin
---	--	--

➤ Workshop-Angebote vom Team *Gesicht Zeigen!* am Lernort *7xjung*

Die künstlerische Ausstellung *7xjung— Dein Trainingsplatz für Zusammenhalt und Respekt* ist der Lernort von *Gesicht Zeigen!* mitten in Berlin. *7xjung* bietet ungewöhnliche Zugänge zur aktiven Auseinandersetzung mit der NS-Zeit früher sowie Identität, Ausgrenzung und Zivilcourage heute. Lebendig *wird 7xjung* in intensiven Workshops, die dem Bewusstsein und der Motivation für couragiertes Handeln Raum geben. So entstehen neue Perspektiven auf die Geschichte, die Gegenwart und die ganz eigenen persönlichen Möglichkeiten, die Gesellschaft mitzugestalten, auch in der eigenen Schule und Klasse, nach dem Motto: *Everybody can be a Change Agent!* Die interaktiven Workshop-Angebote richten sich an Schulklassen ab Jahrgangsstufe 5 und bieten ein breites Themenspektrum, egal ob Sekundarschulklasse, Projekt mit „schuldistanzierten“ Jugendlichen oder gymnasiale Oberstufe. Sie nutzen altersgemäße Methoden und arbeiten prozessorientiert und mit Blick auf die jeweilige Gruppensituation. Weitere Informationen, Programm und Anmeldung unter www.7xjung.de .

Kontakt: Jan Krebs Leitung Lernort Ausstellung <i>7xjung — Dein Trainingsplatz für Zusammenhalt und Respekt</i>	S-Bahn-Bögen 416 - 422 Flensburger Straße 3 10557 Berlin	Tel.: 030 - 3030808-25 mailto:Krebs@gesichtzeigen.de www.7xjung.de www.gesichtzeigen.de
--	--	---

➤ *Auf Augenhöhe — Berlin gegen Gewalt | Cyberstalking* // jup!

Gefördert durch die Landeskommision Berlin gegen Gewalt (LkBgG) setzt das Berliner Jugendportal jup! Berlin im Jahr 2018 die erfolgreiche Reihe *Auf Augenhöhe - Berlin gegen Gewalt* fort — eine Themenreihe zu Gewaltprävention in Berlin. Zu den Themenblöcken gehören: Cyberstalking, Linke Gewalt, Islamismus, Rechte Gewalt und Gewalt gegen Staatsbedienstete.

Hierzu werden im Laufe des Jahres Videos mit Jugendlichen, Szene-Expertinnen und -Experten sowie Influencerinnen und Influencern produziert, umfangreiche Informationen wie Argumentationshilfen, Statistiken oder Aufklärungsvideos zur Verfügung gestellt und Diskussionsrunden veranstaltet.

- Auftakt Cyberstalking: Ab sofort stellt jup! Berlin Jugendlichen Infos zum Thema Cyberstalking im Online-Dossier zur Verfügung (<https://jup.berlin/augenhoehe/cyberstalking>). Unter anderem klärt die Jugendredaktion in einem Video über Cyberstalking auf. Zudem findet eine Diskussionsveranstaltung statt, bei der Berliner Jugendliche die Gelegenheit haben, ihre Fragen an Autorin und Bloggerin Mary Scherpe, Koordinatorin des FRIEDA-Anti-Stalking-Projekts Beate Köhler und Michael Bendix-Kaden als Vertreter des Opferschutzes der Polizei Berlin zu stellen — vor Ort oder im Livestream auf Facebook (facebook.com/jupberlin) und YouTube (youtube.com/jupberlin).

Veranstaltungstermin: 22. März 2018, 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Veranstaltungsort: METRONOM, Sterkrader Straße 44, 13507 Berlin-Reinickendorf

Anmeldung: per E-Mail an info@jup.berlin oder auf <https://jup.berlin/augenhoehe>

Weiter geht es im Mai 2018 mit dem Themenkomplex *Linke Gewalt*. Alle Informationen und Termine zu *Auf Augenhöhe — Berlin gegen Gewalt* finden Sie online unter <https://jup.berlin/augenhoehe>.

Kontakt: Mareen Brauer jup! Berlin - Projektleiterin	Liebenwalderstraße 2-3 13347 Berlin	Tel.: 28 47 019 37 E-Mail: brauer@jup.berlin jup! im Web: https://jup.berlin
--	--	---

➤ *OPENION — Bildung für eine starke Demokratie*

Mit *OPENION — Bildung für eine starke Demokratie* fördert die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) bundesweit 200 bis 250 Demokratie- und Beteiligungsprojekte für Kinder und Jugendliche.

OPENION möchte Demokratie als gesellschaftlichen Aushandlungs- und Gestaltungsprozess gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen in ihren Lebensräumen erfahrbar machen. Partizipation, Begegnung und die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen stehen dabei im Vordergrund. Kinder und Jugendliche sollen die Wirksamkeit ihres demokratischen Handelns erleben und sich mit Wertvorstellungen und demokratischen Prinzipien auseinandersetzen. *OPENION* ist Teil des Programms „Demokratie leben!“ und wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

OPENION fördert Projektverbünde, die

- aus einer Kooperation von Schule und außerschulischem Partner bestehen und
- für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren
- zeitgemäße Demokratieprojekte entlang des kommenden Schuljahres
- unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen durchführen.

Themen und Methoden sind frei wählbar: Möglich ist beispielsweise die Auseinandersetzung mit demokratiefeindlichen Tendenzen in Form von Veranstaltungen, einem künstlerischen Diskurs zum Thema Flucht und Vertreibung, der Gestaltung eines YouTube-Kanals zu Fake-News oder der Erhöhung von Mitspracherecht im Sozialraum. Auch Ideenskizzen und Prozessprojekte können gefördert werden.

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung unterstützt in Form von

- finanzieller Förderung: 2.000€ für jeden Projektverbund für Sach- und Honorarkosten;
- inhaltlicher Unterstützung: bedarfsorientierte und individuelle Qualifikationen durch begleitende Fortbildungen und Workshops;
- Vernetzung: landesweiter Austausch bei regelmäßigen Netzwerktreffen, Hospitationen und einem Bundeskongress im Herbst 2019

Bewerbungen online unter <https://www.openion.de/mitmachen/> bis zum 15.04.2018

<p>Kontakt: Fatma Celik Servicebüro Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern</p>	<p><i>OPENION - Bildung für eine starke Demokratie</i> Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS) Tempelhofer Ufer 11 10963 Berlin</p>	<p>Tel.: 030 25 76 76 — 980 Fax: 030 25 76 76 — 10 E-Mail: Fatma.Celik@dkjs.de www.dkjs.de</p>
---	---	--

➤ Fortbildungen zu EU-Themen

- Fachtag zur Europabildung am LISUM

Unter der Fragestellung *Was ist der schulische Auftrag von Europabildung und wie lässt er sich an der Schule umsetzen?* Richtet sich der Fachtag an multiprofessionelle Teams aus allen Berliner und Brandenburger Schulen, die Verbundleitungen bzw. Schulaufsicht sowie Schulberaterinnen und Schulberater der Regionalen Fortbildung bzw. Buss-Agenturen. Nach einem Impulsreferat zur Bedeutung der Europabildung im aktuellen gesellschaftspolitischen Kontext geben verschiedene Workshops Einblicke in das breite Spektrum der Bildungsangebote zu diesem Thema. Der Nachmittag ist dafür vorgesehen, sich im Schulteam und in regionalen Austauschrunden zu beraten, wie sich dieses Thema in die Strukturen der eigenen Schule einfügen lässt und welche Schritte dafür notwendig sind.

VA—Nummer: 17L410112 . Anmeldung unter:

https://tisonline.brandenburg.de/web/guest/catalog/aktuelle?p_mandant=LISUM

Veranstaltungstermin: 29. Mai 2018, 8. 30 — 16 Uhr

Veranstaltungsort: Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), Struveweg 1, 14974 Ludwigsfelde

- *Berliner Europaclub für Lehrende* der Europäischen Akademie Berlin: Thema: Eiszeit oder Neustart - Wie steht es um die Beziehungen zwischen EU und Türkei? Programm und Anmeldung in Kürze erhältlich unter: <http://www.eab->

berlin.eu/event/wohin-steuert-die-tuerkei-die-aussen-und-sicherheitspolitik-der-eu-im-schulunterricht/

Veranstaltungstermin: 19. April 2018: 15 -18 Uhr

- PAD- Fachtagung 2018 zum Jahresschwerpunkt *Förderung von demokratischer Bildung und Toleranz durch internationalen Schulaustausch*

Die Fachtagung wird in Kooperation mit den deutschsprachigen Nationalen Agenturen für Erasmus+ durchgeführt. Die Veranstaltung richtet sich an Europaschulen bzw. europaaaffinen Schulen sowie der Schulen gegen Rassismus/Schulen mit Courage.

Registrierung, Programmwurf und weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen sind unter folgenden Link erhältlich: www.kmk-pad.org/fachtagung-2018-demokratische-bildung

Veranstaltungstermin: 13. -15. Mai 2018 in Weimar

- Studienreise nach Polen für Lehrerinnen und Lehrer aus Berlin und Brandenburg nach Warschau und Lublin.

Ein Angebot der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz: Nach einem Besuch in Warschau fährt die Gruppe nach Lublin, wo in Kooperation mit der Gedenkstätte Majdanek eine Begegnung mit polnischen Lehrkräften aus der Region stattfinden wird. Inhaltlich soll es um die Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Besatzung, Verfolgung und Ermordung der jüdischen Bevölkerung im sogenannten Distrikt Lublin, die polnische und deutsche Erinnerungskultur, die vielfältigen Gesellschaften in Deutschland und Polen, den Rechtspopulismus in Polen und Deutschland sowie den Austausch über pädagogische Konzepte zur Vermittlung der Geschichte und zur Sensibilisierung gegen Vorurteile, Rassismus und Antisemitismus gehen.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 250 €.

Die Reise findet über Pfingsten statt (Bildungsurlaub für die Zeit von 23.05. bis 25.05.2018 beantragen!).

Anmeldung: bis 29.03.2018 an bildung@ghwk.de mit dem Betreff „Studienreise nach Polen“. Kontakt für Rückfragen: Frau Rosenhain-Osowska Tel. (030) 345 011 76

Veranstaltungszeitraum: 19. - 26. Mai 2018

- Fortbildungsveranstaltungen zu Erasmus+ und e-Twinning
Wie können Schüterinnen und Schüler gleichaltrige Europäer treffen, ohne das Klassenzimmer zu verlassen? - Europäische Begegnung leicht gemacht mit eTwinning!
Infos und Anmeldung: <https://www.kmk-pad.org/veranstaltungen/details/auf-zu-neuen-horizonten-mit-etwinning-1549.html> , Anmeldung bis 22. Mai 2018.
Veranstaltungstermin: Di, 29. Mai 2018, 15:00 - 18:00 Uhr
Veranstaltungsort: Romain-Rolland Gymnasium (Reinickendorf)

- Informationsveranstaltung zu Erasmus+ und eTwinning
Mit Erasmus+ im Rahmen von Schulpartnerschaften und Mobilitätsprojekten europäisch mit eTwinning arbeiten und Informationen zur Antragstellung für Schulpartnerschaften und Mobilitätsprojekte erhalten. Infos und Anmeldung: <https://www.kmk-pad.org/veranstaltungen/details/informationsveranstaltung-zu-erasmus-und-etwinning-1572.html>
Veranstaltungstermin: Mo, 11. Juni 2018, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort: Georg-Klingenberg Schule (Biesdorf)
- *Europa zum Mitmachen: Workshops, Aktionen und Wettbewerbe*
- Deutsch-Polnischer Workshop: *Zweiter Weltkrieg im Unterricht*
Vom 23.-26.5.2018 setzen sich deutsche und polnische Lehrkräfte in Zamość/PL mit Methoden und Inhalten der Geschichtsdidaktik zum 2. Weltkrieg auseinander. Ausrichterin ist die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission.
Anmeldung: bis 10. April 2018.
[Mehr erfahren: http://deutsch-polnische.schulbuchkommission.de/aktuelles/einladung-zur-konferenz/einladung-zur-konferenz.html](http://deutsch-polnische.schulbuchkommission.de/aktuelles/einladung-zur-konferenz/einladung-zur-konferenz.html)
- *Tour d'Europe* (Berliner Schulklassen entdecken *Europa in Berlin*)
Vom 14. bis 18. Mai 2018 findet die nächste Berliner Tour d'Europe für Schulklassen ab Stufe 11 statt. Neben der Zukunft der EU und der Bedeutung europäischer Politik für Berlin steht 2018 vor allem das Europäische Kulturerbejahr im Mittelpunkt des Tagesprogramms.
Anmeldungen sind bis zum 29. März 2018 möglich.
Nähere Informationen und Anmelde-link: <http://www.berlin.de/sen/europa/aktionen/tour-d-europe/>
- Tagung *Interkulturelle Bildung: Patchwork-Identitäten — Interkulturalität neu denken*

In der Tagungsreihe *Schule in der Migrationsgesellschaft* führt das LISUM Berlin-Brandenburg am Freitag, d. 27. April 2018 von 09:00 bis 16:00 Uhr eine Tagung unter dem Titel *Patchwork-Identitäten - Interkulturalität neu denken* durch.

Veranstaltungstermin: 27.04.2018, 09:00-16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), Struweg 1, 14974 Ludwigsfelde-Struveshof

<p>Kontakt: Michael Hackenberger Referat 41 (Schulentwicklung)</p>	<p>LISUM Struweg 1, 14974 Ludwigsfelde- Struveshof</p>	<p>Tel.: 03378 209 — 451 Email: mi- chael.hackenberger@lisum.brandenburg.de www.lisum.berlin-brandenburg.de</p>
--	--	---

➤ Zum Umgang mit dem Kinder- und Jugendfilm *Nellys Abenteuer* (Deutschland 2016) im Unterricht

Der zum Teil mit öffentlichen Mitteln geförderte, national und international mehrfach ausgezeichnete Kinder- und Jugendfilm *Nellys Abenteuer* erzählt von den Sommerferien der 13-jährigen Nelly in Rumänien, die nach einem Konflikt mit ihren Eltern wegläuft und in die Hände von Entführern gerät; gemeinsam mit zwei Roma-Kindern gelingen ihr Flucht und Rückkehr. Der Spielfilm wurde zu großen Teilen an Originalschauplätzen in Siebenbürgen gedreht, die Roma-Charaktere überwiegend von Angehörigen der Roma verkörpert.

Gegen diesen Film wandte sich in einem Schreiben an die KMK u.a. das im Jahr 2015 gegründete *Bündnis für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas* mit dem Vorwurf, die Darstellung reproduziere auf mehreren Ebenen antiziganistische Stereotype und Vorurteile und sei daher mit dem im *Nationalen Aktionsplan gegen Rassismus* festgelegten Schutz vor Diskriminierung und Engagement für Gleichwertigkeit nicht vereinbar. Sowohl der Ausstrahlung im öffentlich-rechtlichen Kinderprogramm als auch einer vom Filmverleih angestrebten Verwendung als Unterrichtsmaterial für Schulen sei durch die KMK entgegenzutreten.

In ihrem Antwortschreiben bekannte sich die amtierende Präsidentin der KMK ausdrücklich zu den Zielen eines demokratischen Miteinanders, zur Wertschätzung von Vielfalt und Meinungsfreiheit und zum respektvollen Umgang mit Heterogenität, verschiedenen Religionen und Kulturen, verwies aber gleichzeitig auch auf die Verantwortung und die Möglichkeiten einzelner Schulen und Lehrkräfte bei der Auswahl von Unterrichtsmaterialien. Ein Einsatz des Filmes in den Schulen sei dementsprechend nicht zu verhindern, könne aber bei reflektierter und strukturierter Unterrichtsarbeit auch dazu dienen, die in dem Film angelegten Stereotype und Klischees aufzuzeigen und zu hinterfragen und so die Reproduktion antiziganistischer Vorurteile verhindern.

➤ Einführung des Themengebiets *Steuern* in den Berliner Schulen

Steuern sind die finanzielle Basis unseres Gemeinwesens. Die Bedeutung von Staatseinnahmen ist Schülerinnen und Schülern jedoch meist unklar. Ziel dieses Angebotes ist es, in den Schulen eine frühzeitige, zielgruppengerechte Aufklärung hinsichtlich des Themas Steuern zu erreichen. Die Sinnhaftigkeit des deutschen Steuersystems soll vermittelt und das damit verbundene Grundverständnis herbeigeführt werden.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der 9. bis 13. Klassen

Veranstaltungsort und -dauer: Die Veranstaltung findet an den jeweiligen Schulen statt.

Die Inhalte der Veranstaltung sind für eine Doppelstunde (ca. 90 min) ausgelegt. Der Unterricht wird von einer Dozentin/ einem Dozenten der Steuerverwaltung durchgeführt. Vorgestellt werden das bundesdeutsche Steuersystem und seine Steuerarten, anschließend gibt es Gruppenarbeit und ein Planspiel zur Steuergerechtigkeit.

Kontakt: Sebastian Thomas	Senatsverwaltung für Finanzen Abteilung III K 2 Klosterstr. 59 10179 Berlin	Tel.: (0)30 / 90 20 21 82 Email: schuleundsteuern@senfin.berlin.de
------------------------------	--	---

➤ *Aktion Arbeitsscheu Reich 1938*

Uraufführung & Premiere im THEATER AN DER PARKAUE (ab 7. Klasse)

Sogenannte „Asoziale“, „Arbeitsscheue“, „Gemeinschaftsfremde“ wurden von den Nationalsozialisten verfolgt, inhaftiert, in Arbeitshäuser verschleppt oder in Konzentrationslagern ermordet. Der „gesunde Volkskörper“ sah sie als Bedrohung deutsch-nationaler Werte an und stufte sie als „unwertes Leben“ ein. Die Recherchearbeit *Aktion Arbeitsscheu Reich 1938* von Martin Clausen und Kollegen spürt historischen Fakten und Biografien ebenso nach wie der Frage, ob die Keime der nationalsozialistischen Ausgrenzungspolitik immer noch aktiv sind. Aus dem Vorhandensein und Nichtvorhandensein von Selbstauskünften, Protokollen, Interviews entsteht ein Arrangement aus Texten, Stimmen und Schweigen.

Fünf Vorstellungen vom 12. Juni bis zum 16. Juni 2018, gefördert von der Stiftung Erinnerung Verantwortung Zukunft (EVZ).

In der *STREIT-BAR* am Samstag, 16. Juni 2018 im Anschluss an die Vorstellung diskutieren Künstlerinnen und Künstler, Aktivistinnen und Aktivisten, Historikerinnen und Historiker mit dem Publikum Grenzverschiebungen im gesellschaftlichen Miteinander.

Veranstaltungsort: Bühne 2 im THEATER AN DER PARKAUE, Parkaue 29,
10367 Berlin (S + U Frankfurter Allee)

Veranstaltungstermine: 12.06. und 16.06.2018 um 19 Uhr, 13.06.2018 um 18 Uhr,
14. und 15.06.2018 jeweils um 10 Uhr

Preise: ab 6 Euro mit dem Ermäßigungsschein des JugendKulturService, zwei begleitende Lehrerinnen oder Lehrer erhalten Freikarten, Ermäßigung bei mehreren Besuchen mit der PARKAUE-KARTE Schule oder Lehrer; Kartenbestellungen beim Besucherservice.

Kontakt: Besucherservice MO bis FR 10-17 Uhr	THEATER AN DER PARKAUE Parkaue 29 10367 Berlin	Tel.: (0)30 / 55 77 52 52 Email: besucherservice@parkaue.de www.parkaue.de
--	--	--

➤ Führungen für Schulklassen am ehemaligen Ministerium für Staatssicherheit(MfS)

Das 1950 gegründete MfS hatte seine Zentrale in Lichtenberg. Anwohner wurden dort aus den umliegenden Häusern verdrängt, die das MfS in Beschlag nahm. Die Ausdehnung des Stasi-Areals und die daraus resultierenden Spannungen stehen exemplarisch für das Eindringen des Überwachungsstaates in die Gesellschaft. An Hand der bestehenden MfS-Gebäude werden we-

sentliche Elemente der MfS-Repression kurz erläutert. Thema ist auch die Besetzung des Geländes durch Bürgerkomitees und Bürger im Jahr 1990, die das Ende des MfS besiegelte und die Aufarbeitung der MfS-Geschichte einleitete. Die Führung knüpft an der noch sichtbaren Hinterlassenschaft des MfS an und erklärt die Entwicklung und Funktion des MfS als Stütze der SED-Diktatur im Spannungsverhältnis zur Gesellschaft. Durch Rückfragen wird der Kenntnisstand der Teilnehmer erfragt und eine aktive Beteiligung gefördert. Mit Hilfe einer Fotosammlung wird der Ist-Stand mit der historischen Situation verglichen. Die Führungen können nach Absprache auch durch Zeitzeugengespräche, Aktenauswertungen, Führungen durch das *Stasi-Museum* etc. ergänzt bzw. zu einem Projekttag ausgebaut werden.

Führungsdauer: ca. 90 Min., Gruppengröße: ca. 25 Personen, bei Schulklassen Ausnahmen möglich; Kosten: 8 Euro pro Person und Führung, Gruppenermäßigung verhandelbar.

Veranstalter: Der gemeinnützige Verein *Bürgerkomitee 15. Januar e. V.* entwickelte sich aus der Gruppe, die als Bürgerkomitee nach der Besetzung der Stasizentrale seit dem Januar 1990 die Stasi-Auflösung kontrollierte. 1991 bildeten sie mit anderen am Thema Interessierten den Verein und widmen sich seither der Aufarbeitung der DDR- und Stasigeschichte.

<p>Kontakt: Dr. Christian Booß</p>	<p>Treffpunkt: ehemaliges Stasi-Gelände vor Haus 1 Ruschestr. 103 10365 Berlin (Lichtenberg) (U5, U-Bhf. Magdalenenstr.)</p>	<p>Tel.: 0171 / 5311140 Anmeldung per Email unter bueko_1501_berlin@web.de weitere Informationen unter www.buergerkomitee1501berlin.de</p>
--	---	---

➤ Neues Bildungsmaterial des Stasi-Unterlagen-Archivs

In der aktuellen Broschüre aus der Reihe *Quellen für die Schule* steht die Stasi-Methode der *Zersetzung* im Mittelpunkt. Die *Zersetzung* war ursprünglich eine geheimdienstliche Arbeitsweise der Stasi im Ausland. Sie beinhaltete unterschiedliche Maßnahmen wie Telefonterror, die Verbreitung von Gerüchten, die Zerstörung von Karrieren, Freundschaften und Beziehungen sowie brutalen Psychoterror. Seit den 1970er Jahren wurde die *Zersetzung* verstärkt im Inneren der DDR angewandt. Mit dieser Methode sollten Aktivitäten, die die SED-Führung störten, mit anderen Mitteln als der Verhaftung unterbunden und oppositionelle Personen unauffällig zermürbt werden. Als Verursacherin wollte die Stasi dabei möglichst unerkant bleiben.

Im vorliegenden Fall geht es um eine Gruppe Berliner Jugendlicher, die von 1984-1987 unter dem Dach der evangelischen Kirche Theater spielte. Die Jugendlichen kritisierten in ihren Programmen verschiedene Missstände in der DDR, womit sie das Missfallen der Herrschenden erregten. Daraufhin leitete die Stasi den Vorgang der *Zersetzung* ein.

Die Broschüre kann einschließlich der dazu gehörenden Arbeitsbögen kostenfrei erworben werden unter bildung@bstu.bund.de.

<p>Kontakt: Dr. Axel Janowitz Referent und Sachgebietsleiter Bildungsteam, Stabsstelle Öff- fentlichkeitsarbeit/Campus beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicher- heitsdienstes der ehemaligen DDR</p>	<p>Ruschestraße 103 Haus 1 10365 Berlin</p>	<p>Tel.: 030 2324-8834 Email: axel.janowitz@bstu.bund.de www.bstu.de</p>
--	--	---

➤ Lehrerfortbildungsprogramm des Stasi-Unterlagen-Archivs im 1. Halb-
jahr 2018

Die folgenden Veranstaltungen werden angeboten:

- Lernen mit Stasi-Akten: *Zersetzung* — Ein neues Bildungsangebot für Schulen
Eine neue Broschüre aus der Reihe *Quellen für die Schule* zeigt, wie ein Amateurkabarett
Berliner Jugendlicher von der Stasi zerstört wurde. In der Fortbildung demonstrieren wir
Ihnen, wie die Broschüre im Unterricht eingesetzt werden kann.
TERMIN: Do | 22.3.2018 | 16:00 —18:00 Uhr
- Das Gedächtnis der Stasi: Archivpädagogische Angebote des Stasi-Unterlagen-
Archivs
Bei einem geführten Rundgang durch das Archiv erläutern wir Ihnen, was Sie und Ihre
Klasse dort erfahren und welche archivpädagogischen Angebote Sie buchen können.
TERMIN: Do | 26.4.2018 | 16:00 —18:00 Uhr
- Lernen am historischen Ort: Museum, Archiv und Gelände
In der Fortbildung lernen Sie den Lernort *Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie* kennen.
Wir zeigen Ihnen, welche Projekttagmodule wir Ihrer Klasse anbieten, um das Thema *Stasi*
abwechslungsreich und informativ zu behandeln.
TERMIN: Do | 17.5.2018 | 16:00 —18:00 Uhr

Anmeldung: Anmeldungen sind bis 7 Tage vor Veranstaltungstermin möglich per E-Mail
unter bildung@bstu.bund.de oder per Fax unter 030 2324-8939.

<p>Kontakt: Bildungsteam des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicher- heitsdienstes der ehemaligen DDR</p>	<p>Postanschrift: BStU 10106 Berlin</p>	<p>Tel.: 030 / 2324-8937 Fax: 030 / 2324 8939 Email: bildung@bstu.bund.de www.bstu.de</p>
---	--	--

➤ Akademientag zum Thema *Geisteswissenschaften 3.0: Vergegenwärtigung des kulturellen Welterbes*

Der einmal jährlich stattfindende Akademientag ist die Gemeinschaftsveranstaltung der acht Wissenschaftsakademien in Deutschland und widmet sich in diesem Jahr dem hochaktuellen Thema *Geisteswissenschaften 3.0: Vergegenwärtigung des kulturellen Welterbes*. Interessierte Lerngruppen sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Vier verschiedene Schülerworkshops bieten ab 10 Uhr die Möglichkeit, einen exklusiven Einblick in ausgewählte Forschungsprojekte der Akademien, in das Thema *Digitalisierung und Weltkulturerbe* sowie in die heutige Berufspraxis geisteswissenschaftlicher Forschung zu bekommen:

Workshop I: *#blätterdiedieweltbedeuten — Social Media in der Vormoderne*

Workshop II: *Das Astrolab — ein vielseitiges, mittelalterliches astronomisches Instrument*

Workshop III: *Deutsche Gebärdensprache*

Workshop IV: *Coding & Decoding — Denken fürs Programmieren*

In der ab 12:00 Uhr geöffneten *interaktiven Projektstraße* laden zudem zahlreiche Forschungsprojekte der Akademien zum Mitmachen und Entdecken ein. Die Schülerinnen und Schüler können hier u. a. über VR-Brillen Maya-Inschriften oder die barocken Deckenmalereien des Bamberger Kaisersaals bestaunen, sich ein mittelalterliches Horoskop erstellen lassen oder mehr über „mittelalterliches Graffiti“, also die deutschen Inschriften des Mittelalters erfahren. Ab 12:30 Uhr finden mehrere *Vortrags- und Diskussionspanels* statt, die sich im Zusammenhang mit dem Hauptthema des Tages bestimmten Teilaspekten des Welterbes anhand der Themenfelder *Sprachen, Räume, Überlieferung und Verwandlung* zuwenden. Zudem können sich Schülerinnen und Schüler gerne auch in Kleingruppen an einem Videowettbewerb beteiligen und ihre Eindrücke vom Akademientag per Video festhalten.

Das Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe und ist für Kurse der Fächer Deutsch, Geschichte, Gesellschaftskunde, Latein, Kunst, Mathematik und Informatik besonders geeignet. Für eine Teilnahme an einem Workshop ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 1. Juni 2018 erforderlich bei Frau Elke Richter unter sekretariat@akademienunion-berlin.de, Tel: 030 / 325 98 73-71. Eine ausführliche Programmbroschüre, weitere Informationen zu den Schülerworkshops, zu allen Programmpunkten und der Projektstraße sowie zur Anmeldung finden sich unter www.akademienunion.de/akademientag-2018.

Veranstaltungstermin: 11. Juni 2018 von 10:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften am Gendarmenmarkt, Markgrafenstr. 38, 10117 Berlin

<p>Kontakt: Dr. Annette Schaefergen Leiterin Berliner Büro, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Union der deutschen Akade- mien der Wissenschaften</p>	<p>Union der deutschen Aka- demien der Wissenschaften Jägerstr. 22/23 10117 Berlin</p>	<p>Tel.: 030-325 98 73 -70 Email: schaefergen@akademienunion-berlin.de www.akademienunion.de</p>
--	---	--

➤ Fortbildungsangebote für Gedenkstättenfahrten 2018

Besuche von Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus und des Stalinismus sind in den Rahmenlehrplänen Geschichte, Politische Bildung und Politikwissenschaft angelegt und Teil außerschulischer historisch-politischer Bildung. Sie ergänzen die schulische Bearbeitung durch die Anschauung vor Ort. Gedenkstätten sind Orte gemeinsamen Lernens und Gedenkens sowie der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Erinnerungskulturen. Sie entfalten ihre Wirkung für die historisch-politische Bildung jedoch nur, wenn ihr Besuch sorgfältig vorbereitet und auf die Fragen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ernsthaft und individuell eingegangen wird. Zu den nachfolgend genannten Veranstaltungen können Sie sich über das regionale Fortbildungsportal Berlin anmelden unter

https://www.fortbildungregional.de/suchen/suche_veranstaltung.php?neue_abfrage=b&neu=2&pageID=ba oder per Email an: gedenkstaettenfahrten-berlin@web.de

- Informationen zu Gedenkstättenfahrten 2018/19 und Fördermöglichkeiten
18.1-79075

Das Land Berlin fördert Gedenkstättenfahrten Berliner Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen Gedenkstätten im In- und Ausland. Die Fortbildung gibt einen Überblick über inhaltliche Gestaltungsmöglichkeiten und bestehende Optionen finanzieller Förderung. Außerdem gibt es didaktische Hinweise zur Einbindung von Gedenkstättenfahrten in schulinterne Curricula bzw. den laufenden Unterricht sowie Beispiele durchgeführter Fahrten.

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufen (maximal 25 Teilnehmende)

Veranstaltungstermin: Montag, 18. Juni 2018, 15:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Heinrich-Hertz-Gymnasium, Rigaer Str. 81-82, 10247 Berlin

Veranstaltungsleitung: Dr. Peter Stolz

- Gedenkstättenbesuche am Beispiel der Gedenkstätte Hohenschönhausen
18.1-79074

Die Fortbildung umfasst vorab gemeinsam mit der Pädagogischen Arbeitsstelle der Gedenkstätte Informationen zu unterrichtsrelevanten Materialien und deren Einsatz im Unterricht und anschließend die Führung durch die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen und das Gespräch mit einem Zeitzeugen.

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufen (maximal 25 Teilnehmende)

Veranstaltungstermin: Montag, 14. Mai 2018, 15:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, Gensler Str. 66, 13055 Berlin-Hohenschönhausen

Veranstaltungsleitung: Dr. Peter Stolz

Referentin: Ute Kietzmann

➤ Wettbewerb für politisch engagierte Schülerinnen und Schüler

Der Landesverband Berlin der DVPB hat auch in diesem Schuljahr den Preis #aktiveSchüler_innen mit einem Preisgeld von 200 Euro für politisch engagierte Schülerinnen und Schüler ausgeschrieben. Die Auszeichnung steht unter dem Motto **Für Vielfalt, mit Zivilcourage und gegen Diskriminierung**. Vorgeschlagen werden / bewerben können sich Schülerinnen und Schüler, die sich politisch für diese Zielsetzung engagieren. Bewerben können sich die Schülerinnen und Schüler selber oder sie können von Lehrkräften, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Mitschülerinnen und Mitschülern vorgeschlagen werden. Die Ausschreibung läuft noch bis zum 30. April 2018 und ist auf der Homepage einsehbar: www.dvpb-berlin.de